

Ressort: Politik

Linke: Beziehungen mit Türkei nicht vorschnell normalisieren

Berlin, 06.09.2018, 07:26 Uhr

GDN - Angesichts des bevorstehenden Besuchs des türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan in Berlin warnt die Linkspartei vor einer vorschnellen Normalisierung der Beziehungen. "Auch wenn die Türkei in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt und sich deshalb wieder verstärkt Europa zuwendet, dürfen wir nun nicht so tun, als kehre Normalität in das deutsch-türkische Verhältnis zurück", sagte der außenpolitische Sprecher der Linksfraktion im Bundestag, Stefan Liebich, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Die Bundesregierung müsse darauf hinwirken, dass "Ankara nicht nur die politischen Häftlinge aus Deutschland endlich frei lässt, sondern auch die Vertreter der türkischen Zivilgesellschaft wie den Chef der Oppositionspartei HDP", so Liebich. "Den türkischen Präsidenten Erdogan mit allem Pomp, rotem Teppich und Bundespräsidenten zu empfangen ist das falsche Signal. Ein Arbeitsbesuch hätte es auch getan", sagte der Linken-Politiker. Derzeit befindet sich Außenminister Heiko Maas (SPD) in Ankara, um den Besuch Erdogans Ende September in Berlin vorzubereiten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111470/linke-beziehungen-mit-tuerkei-nicht-vorschnell-normalisieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619